

Verhandlungsschrift

über die öffentliche ~~und öffentliche~~ - Sitzung des **Gemeindeausschusses**

am **-3. Mai** 19 **62**, Tagungsort: **Perwang 2 - Gemeindeamt**

Anwesende:

- 1. Bürgermeister (~~Stellvertreter~~) **Kreuzeder Johann** als Vorsitzender
- 2. **Eidenhammer Josef**
- 3. **Wallner Stefan**
- 4. **Mackinger Peter**
- 5. **Mayer Franz**
- 6. **Stockhammer Karl**
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____

Ersatzmänner: **Keine**

- _____ für _____

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Maier Josef

Buchwinkler Jakob

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer: **Gde. Sekr. Wissmüller-Gruben Joh.**

* Nichtzutreffendes streichen!

** Gemeindeausschusses

** Sanitätsausschusses

** Gemeindevorstandes

** Verwaltungsausschusses nach § 38 o.ö. GO.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.12 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmänner schriftlich am 27.4.1962 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich bekanntgemacht wurde, *
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist (~~und~~).

Sodann läßt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 26.3.1962 durch den Schriftführer verlesen und weist darauf hin, daß sie während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluß eingebracht werden können.

Beratungsverlauf zur Tagesordnung und Beschlüsse:

- 1./ Prüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung für das Rechnungsjahr 1961.

Der Bürgerm legt dem Gde.-Ausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung für das Rechnungsjahr 1961 vor und ersucht anschl. den Schriftführer, diesen in der Gesamtübersicht und in allen Einzelheiten vorzubringen und zu erläutern. Nach der vollinhaltlichen Verlesung und Erläuterung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung 1961 durch den Schriftführer, ersucht der Bürgerm. die Mitglieder d.Gde.-Ausschusses, hiezu Stellung zu nehmen. Bgm.Stellv. Eidenhammer bemerkt, daß nach seiner Ansicht auf Grund des ausgewiesenen Sollüberschusses sehr sparsam gewirtschaftet wurde und er daher den Antrag stelle, den Rechnungsabschluß zu genehmigen. GA.Mackinger macht die Anregung, auch weiterhin sparsam zu wirtschaften und stellt gleichfalls den Antrag, den Rechnungsabschluß und die Vermögensrechnung 1961 in der erstellten Form zu genehmigen.

* Bei Nichtzutreffen streichen. — ** Allenfalls notwendige Mitteilungen nach § 41 Abs. 1 KuGO.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, erklärt der Bürgerm. annehmen zu dürfen, daß der Rechnungsabschluß 1961 sowohl des ordentl. Haushaltes mit einem Sollüberschuß von S. 35.176.57 und des ausgeglichenen außerordentl. Haushaltes die Zustimmung des Gde.-Ausschusses finden wird. Er stellt hierauf den Antrag, den Rechnungsabschluß und die Vermögensrechnung 1961 zu genehmigen u. läßt abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Der Rechnungsabschluß ~~wirklich~~ 1961 des ordentlichen Haushaltes mit einem Sollüberschuß von S. 35.176.57 und des ausgeglichenen außerordentlichen Haushaltes sowie die Vermögensrechnung 1961 werden genehmigt.

Az:
903

2./ Bericht des Prüfungsausschusses über die letzte unvermutete Prüfung der Gemeindegebarung, sowie über die Prüfung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung 1961.

GA. Mackinger als Obmann des Prüfungsausschusses teilt mit, daß am 24. April 1962 die Gemeindegebarung, der Rechnungsabschluß und die Vermögensrechnung 1961 durch den Prüfungsausschuß ordnungsgemäß geprüft wurden. Mackinger stellt weiters fest, daß die Führung der Gemeindegebarung Lob und Anerkennung verdiene und alles in bester Ordnung und übersichtlich vorgefunden wurde. Er ersucht sodann den Schriftführer, den Bericht über die Prüfung vollinhaltlich zu verlesen. Nach der vollständigen Verlesung des Berichtes ersucht der Bürgermeister, zu diesem Bericht Stellung zu nehmen. Bgm.-Stellv. Eidenhammer stellt den Antrag, dem Prüfungsbericht ohne Einwendungen zuzustimmen, da nach seiner Ansicht und aus dem Wortlaut des Prüfungsberichtes zu schließen ist, daß alles in Ordnung geführt wird. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und daraufhin beantragt der Bürgerm., dem Bericht über die letzte Prüfung der Gemeindegebarung, sowie über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 1961 die Genehmigung zu erteilen und läßt abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die letzte unvermutete Prüfung der Gemeindegebarung, sowie über die Prüfung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung 1961, wird genehmigt.

A.
01-0

3./ Besetzung der freien Beamtenplanstelle G/I-III (Posten des Gemeindesekretärs) auf Grund der erfolgten, ordnungsgemäßen Ausschreibung - Beahndlung des einen, diesbezüglich eingebrachten Ansuchens.

Der Schriftführer bittet den Bürgerm., für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzung verlassen zu dürfen und daher einen anderen Schriftführer zu bestellen. Der Bürgerm. bestellt hierauf GA. Karl Stockhammer für diesen Tagesordnungspunkt als Schriftführer und Wissmüller-Gruber verläßt den Sitzungssaal.

Der Bürgerm. gibt sodann dem Gde.-Ausschuß bekannt, daß auf Grund des hs. Gde.-Ausschußbeschlusses vom 15.2.1962 die Ausschreibung der freien Beamtenplanstelle G/I-III in der Amtlichen Linzer Zeitung Folge 13/62 ordnungsgemäß erfolgt ist und bringt die Ausschreibung zur Verlesung. Er teilt weiters mit, daß auf Grund dieser Ausschreibung nur ein Ansuchen, und zwar von dem derzeitigen VBl Gde.Sekr. Johann Wissmüller-Gruber eingebracht wurde. Der Bürgerm. bringt das Ansuchen vollinhaltlich zur Verlesung. Bevor aber auf das Ansuchen näher eingegangen wird, fährt der Bürgerm. fort, stelle er den Antrag, die Frau von Wissmüller-Gruber für Botengänge und sonstigen Mithilfen, in Anbetracht des Verzichtes von Wissmüller-Gruber auf zusammenhängenden Urlaub, entsprechend zu entschädigen.

